

Mit Teste-dich-Seiten



Mein Anoki-Übungsheft: .....

# Lesen 4

Fördern

Deutsch | Lesen

Lösungen

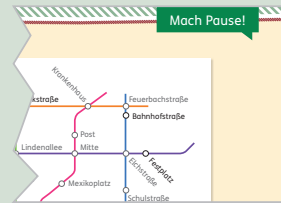
 Klett

# So lernst du mit dem Anoki-Übungsheft

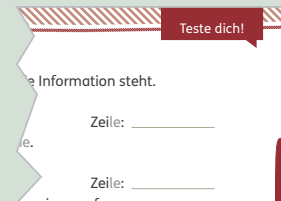


**Übungsseiten**

Deine Lehrerin/dein Lehrer kreuzt an, was du bearbeiten sollst.



**Mach-Pause-Seiten**  
Hier kannst du knobeln, malen oder rätseln.



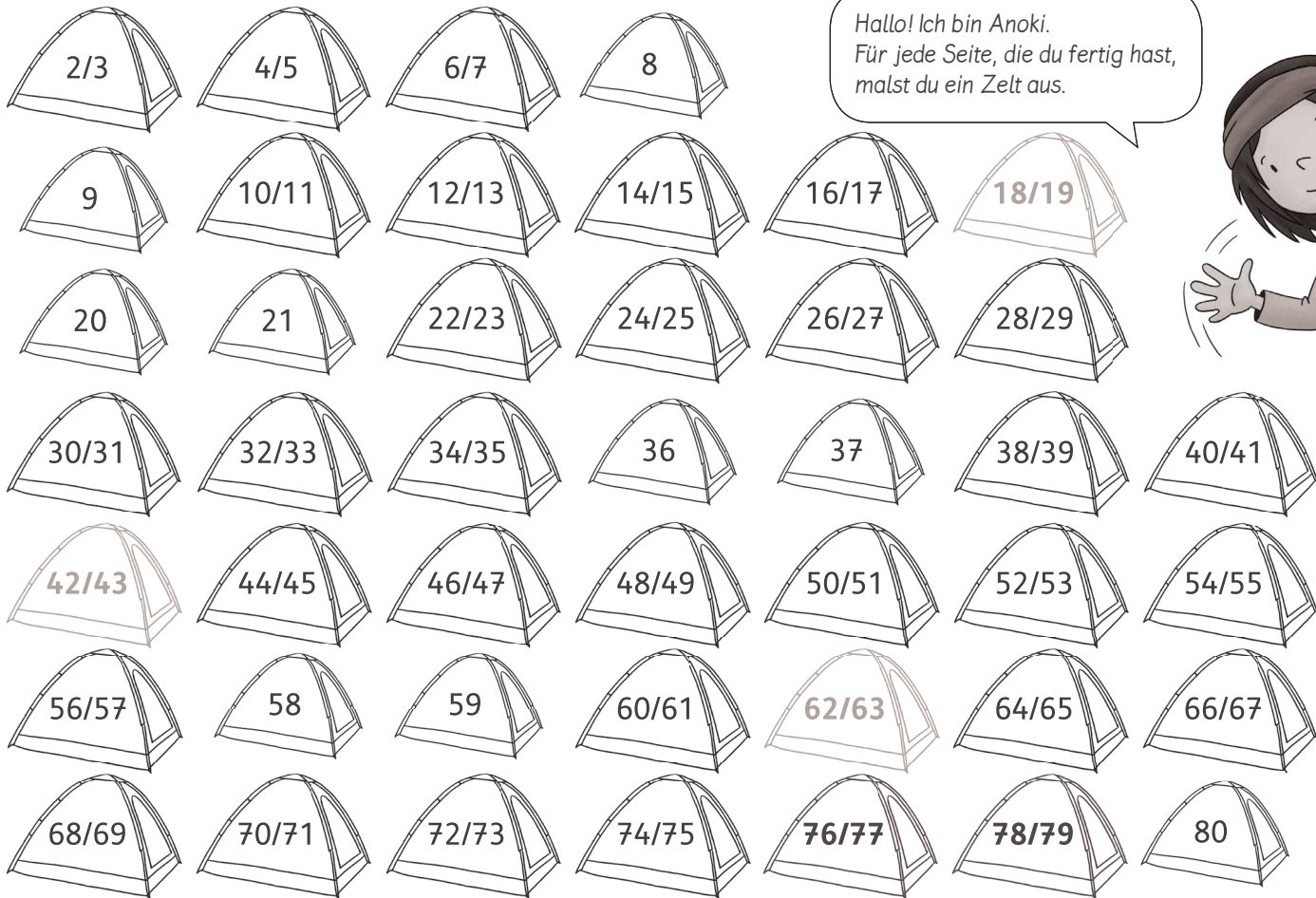
**Teste-dich-Seiten**  
Hier kannst du dein Wissen testen.



Für **weitere Informationen** zu den Anoki-Übungsheften den QR-Code scannen oder **5f5m29** auf [www.klett.de](http://www.klett.de) eingeben.



Für **Lösungen** zu diesem Anoki-Übungsheft den QR-Code scannen oder **rd3f4y** auf [www.klett.de](http://www.klett.de) eingeben.

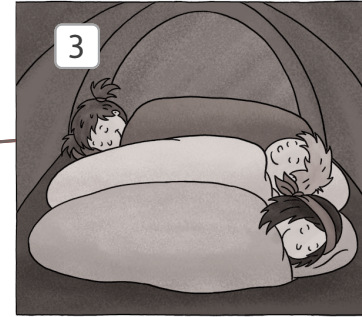


Hallo! Ich bin Anoki.  
Für jede Seite, die du fertig hast,  
malst du ein Zelt aus.



- Findest du den roten Faden? Nummeriere die Textteile in der richtigen Reihenfolge.

### Emils dritter Fall



2

Plötzlich hört Luna ein Geräusch.  
Aufgeregt schlüpft sie aus ihrem Zelt und ins Zelt der Jungen.

1

Anoki, Luna und Emil sind über das Wochenende zelten gefahren.  
Die Zelte haben sie in einem Wald aufgestellt. Sie gehen früh schlafen.

3

Luna fragt: „Was ist das?“ „Was ist was?“, fragt Anoki müde.  
„Knips das Licht aus und schlaf.“ Bald schon träumen alle wieder.



6

Am Fluss finden sie den Waschbären. Er genießt das geklaute Frühstück. „Guten Appetit, kleiner Frühstücksbär!“, wünscht Anoki. Luna macht ein Foto.

4

Als sie am Morgen aufwachen, staunen sie. Ihre Sachen sind zerwühlt. Luna fragt: „Wo sind unsere Essensvorräte?“

5

Emil begibt sich auf die Suche nach Spuren. Kurz darauf kommt er mit einer Zeichnung zurück. „Der Dieb ist ein Waschbär!“

## M 48

Klettburg → Malau Ost		
Uhr	Montag – Freitag	Samstag – Sonntag
7:00	20 40	05
8:00	20 40	10 40
9:00	20 40	10 40
10:00	08 20 45	10 40
11:00	08 20 45	10 40
12:00	08 20 45	10 40
13:00	08 20 45	10 40
14:00	20 40	10 40
15:00	20 40	10 40
16:00	20 40	05 30



Achtung: Von 17:00 Uhr bis 7:00 Uhr wird diese Haltestelle nicht bedient.

- Welche Sätze stimmen nicht? Streiche sie durch.

In der Tabelle sieht man die Abfahrtszeiten von Bus M 48.

~~Am Sonntag fährt der Bus nicht.~~

Am Dienstag kommt ein Bus um 11:20 Uhr.

~~Von 17:00 Uhr bis 7:00 Uhr fährt der Bus jede halbe Stunde.~~

~~Der Bus kommt an jedem Tag dreimal in einer Stunde.~~

Am Montag fährt der letzte Bus um 16:40 Uhr.

~~Der Bus fährt nach Klettburg.~~

Der erste Bus am Sonntag kommt um 7:05 Uhr.



## Beim Reisen an das Klima denken



Die meisten Menschen verreisen gerne.

Da Reisen aber dem Klima schaden kann, ist das richtige Verkehrsmittel wichtig.

Flugzeuge, Autos und Züge produzieren Gase.

Die sind schädlich für die Umwelt und das Klima.

- 5 Am besten verreist du also zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Damit schadest du der Umwelt nicht. Ferne Länder erreichst du so in sechs Wochen Sommerferien aber kaum. In Europa kannst du gut mit dem Zug fahren. Dabei wird viel weniger schädliches Gas ausgestoßen als bei einer Flugreise.
- Bei sehr weiten Strecken musst du manchmal fliegen.
- 10 Dann solltest du ein paar Tipps beachten:
- Packe nur nötiges Gepäck ein.
  - Fliege nicht so häufig und bleibe dafür länger am Urlaubsort.
  - Wähle eine umweltfreundliche Unterkunft.
  - Nutze vor Ort Fahrräder oder öffentliche Verkehrsmittel.



- Kreuze die richtigen Aussagen an. Markiere die dazu passenden Stellen im Text.

Viele Menschen verreisen gerne.

Reisen ist immer gut für die Umwelt.

Das Flugzeug ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel.

Flugzeuge, Autos und Züge produzieren Gase.

Fahrradfahren ist besser für die Umwelt.

Packe deinen Koffer beim Fliegen voll.

Nutze am Urlaubsort öffentliche Verkehrsmittel.



Aussagen (Prüfen)

- Lies und markiere Schlüsselwörter.  
Fülle den Steckbrief aus.

## Der Frosch

Der **Frosch** kann auf dem Land und im Wasser leben.

Er ist meist **grün** oder **braun**.

Die **Hinterbeine** sind **lang** und **kräftig**.

Der Frosch ernährt sich von **Fliegen**, **anderen Insekten** und **Spinnen**.

Frösche legen **Eier im Wasser** ab.

Aus den Eiern schlüpfen

**Kaulquappen**, aus denen Frösche werden.



## Steckbrief

Name: Frosch

Aussehen: grün und braun,  
Hinterbeine lang und  
kräftig

Nahrung: Fliegen, andere  
Insekten, Spinnen

Besonderheiten: Eier im  
Wasser, Kaulquappen

\_\_\_\_\_

- Lies und markiere Schlüsselwörter.  
Fülle den Steckbrief aus.



## Die Ameise

Die Ameise ist ein Insekt.

Sie ist 4 bis 11 Millimeter groß  
und hat 6 Beine.

Ameisen ernähren sich von Insekten,  
Weichtieren und Pflanzen.

In einem Ameisenbau leben viele  
Millionen Ameisen zusammen:  
die Ameisenkönigin, Männchen und viele  
Arbeiterinnen.

Die Arbeiterinnen können Lasten  
tragen, die schwerer sind als sie selbst.

## Steckbrief

Name: Ameisen

Aussehen: 4 bis 11  
Millimeter groß,  
6 Beine

Nahrung: Insekten,  
Weichtiere, Pflanzen

Besonderheiten: können  
Lasten tragen,  
schwerer als sie selbst

## Ein Ausflug mit Hindernissen

Dana, Kara und Annika möchten eine **Fahrradtour** machen.

---

Sie **bereiten sich** gut **vor**.

Dana füllt ihre Trinkflasche und packt einen Apfel und ein Brötchen ein.

Sie setzt ihren Helm auf und legt das Flickzeug für das Fahrrad in den Rucksack.

---

- 5 Die drei Mädchen fahren los. Nach kurzer Zeit hören sie ein leises „Pfft“.

Dana ist über einen Nagel gefahren. **Der Reifen ist platt.**

Sie packt ihr Flickzeug aus und flickt den Schlauch.

---

Sie fahren ein kleines Stück weiter. Sie halten an einem See an und **picknicken**.

---

Wegen der Panne sind sie nicht besonders weit gekommen.

- 10 Die Fahrradtour war trotzdem ein **schönes Erlebnis**.
- 



- Markiere Schlüsselwörter in den Abschnitten.  
Finde zu jedem Abschnitt eine passende Teilüberschrift.



Mit Hilfe der Teilüberschriften  
kannst du den Text nacherzählen.

Eine Fahrradtour

Die Vorbereitungen

z.B. Ein platter Reifen

Das Picknick

Ein schönes Erlebnis

Teilüberschriften (Schlüsselwörter)

## Katzen



Katzen leben schon seit vielen tausend Jahren bei den Menschen.

Sie sind beliebte Haustiere.

Katzen können 12 bis 15 Jahre alt werden.

Sie jagen meistens in der Dunkelheit. Ihre liebste Beute sind Mäuse und Vögel.

- 5 Katzen können sich fast lautlos anschleichen. An den Füßen haben sie weiche Ballen, in die sie die Krallen einziehen können.

Katzen können sehr gut sehen und hören. Im Dunkeln orientieren sie sich mit ihren Schnurrbarthaaren.

Katzen können bis zu zweimal im Jahr zwei bis sechs Junge bekommen.

- 10 Nach der Geburt sind die kleinen Kätzchen noch blind.

Mit ungefähr 6 Monaten verlassen junge Katzen die Mutter.

- Kreuze die richtige Antwort an. Notiere die Zeile, in der die Information steht.

Wie alt können Katzen werden?

Zeile: 3

Sie werden  12 bis 15 Jahre alt.  ungefähr 6 Jahre alt.

Wann jagen Katzen meistens?

Zeile: 4

Katzen jagen meist  im Hellen.  in der Dunkelheit.

Welche Tiere jagen Katzen am liebsten?

Zeile: 4

Sie jagen am liebsten  Mäuse und Vögel.  Eichhörnchen und Goldfische.

In welchem Alter verlassen die Kätzchen ihre Mutter?

Zeile: 11

Sie verlassen ihre Mutter  mit 12 Jahren.  mit ungefähr 6 Monaten.

- Wie geht der Text weiter? Kreuze deine Vermutung an.



### Nico und Anuschka

Nico und Anuschka gehen in die gleiche Klasse. Nico sitzt hinter Anuschka. Anuschka hat hübsche blonde Haare. Überhaupt mag Nico Anuschka sehr gerne. Immer, wenn sie nach hinten schaut, wird es ihm ganz warm ums Herz.

Vermute: Was empfindet Anuschka für Nico?

- Anuschka findet alle Jungen blöd.
- Anuschka mag Nico genauso gerne.

(individuell)

Anuschka hat Nico auch sehr gerne. Neulich hat die Klasse einen Ausflug gemacht. Anuschka hat sich im Bus neben Nico gesetzt. Da hat Jan gerufen: „Nico liebt Anuschka! Nico liebt Anuschka!“ Nico wurde rot und hat gerufen: „Stimmt doch gar nicht!“ Dabei hatte Jan recht. Nun sieht Anuschka Nico gar nicht mehr an.

Vermute: Was wird Nico tun?

- Nico schreibt Anuschka einen Brief.
- Nico beachtet Anuschka nicht mehr.

(individuell)



Nico schreibt Anuschka einen Brief. Darin entschuldigt er sich. Er gibt den Brief während des Unterrichts durch die Reihen. Jan bekommt ihn in die Finger. Er liest den Brief und ruft laut: „Habe ich es doch gewusst! Nico liebt Anuschka!“

Vermute: Wie wird Nico reagieren?

- Nico erklärt, dass er Anuschka gerne hat.
- Nico läuft schnell aus dem Unterricht.

(individuell)

Da reicht es Nico. Er steht auf und ruft durch den ganzen Klassenraum: „Na und? Ich habe Anuschka sehr gerne und das ist gut so!“ Anuschka lächelt Nico an. Der Lehrer ruft: „Ruhe jetzt! Weiterarbeiten!“

Waren deine Vermutungen richtig?



Was könnte Anuschka nach der Stunde zu Nico sagen?

(individuell)

---

---

- Lies das Gedicht.

Markiere Wörter, die du beim Gedichtvortrag betonen möchtest.

Zeichne Striche ein, wo du Pausen machen möchtest.

(individuell)

### Wer isst denn da?

Ich wollt mal einen Apfel essen,  
oh, das werd ich nie vergessen.

Ich biss rein. Hm, lecker, fein!

Da rief jemand: Sie Rüpel Sie!

Lassen Sie das Beißen sein!

Aus dem Apfel guckte grade  
eine wutentbrannte Made.

Ich wohne hier! Rief sie mir zu,  
lassen Sie mein Haus in Ruh!



(individuell)

Da hab ich mich vor Schreck verschluckt  
und alles wieder ausgespuckt!

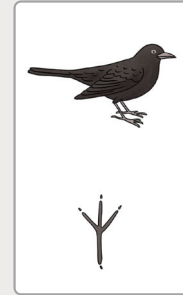
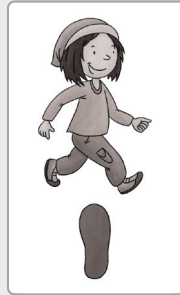
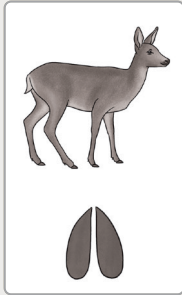
Wenn ich heut einen Apfel esse,  
klopfe ich erst an und vergesse  
wirklich nie zu fragen:

Ist da jemand? Darf ich's wagen?

Kerstin Becker



Emil hat die Spuren einiger Tiere gezeichnet.

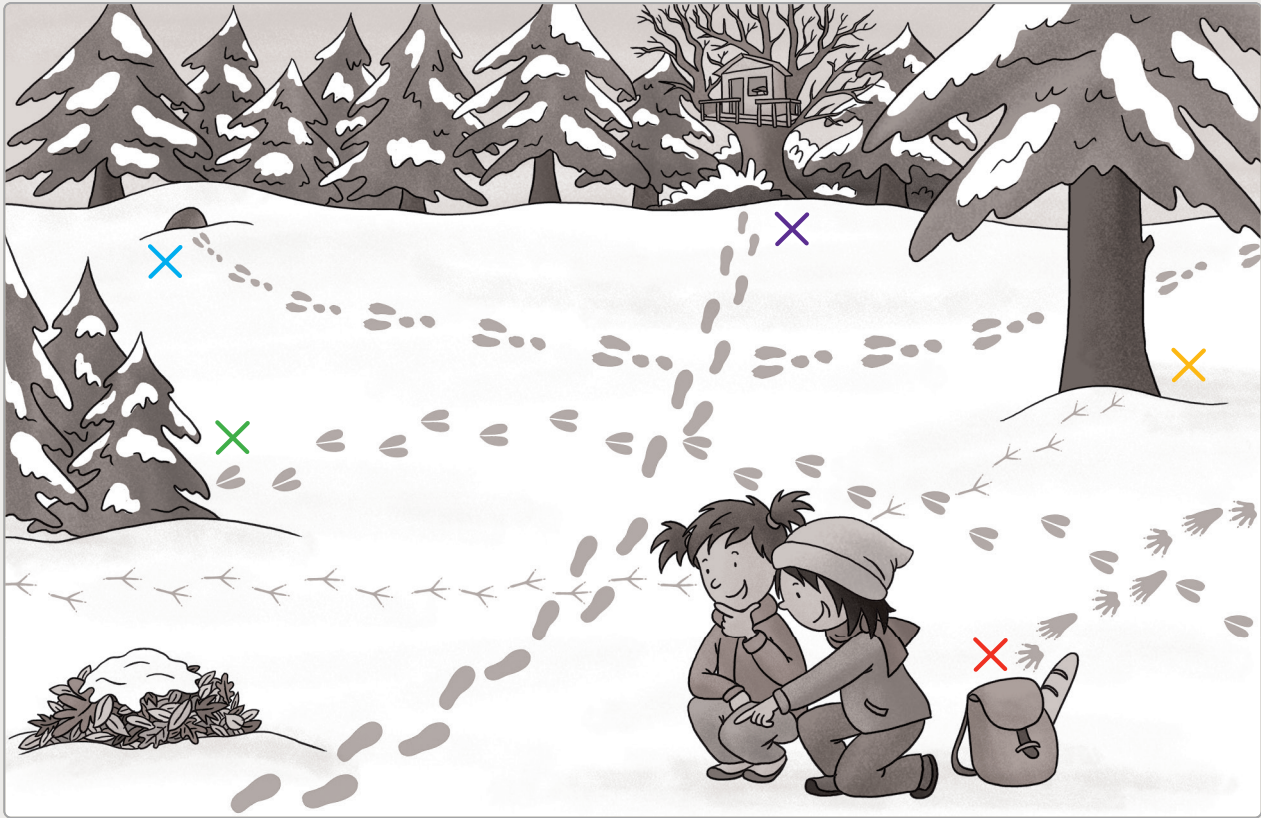


Im Schnee suchen Anoki und Luna nun nach Spuren.

- Findest du heraus, wo sich die Tiere verstecken?

Markiere auf der Karte ihre Standorte:

- Reh  Hase  Mensch  Amsel  Waschbär



Von wem sind die Menschenspuren? Emil

- Was bedeutet das Wort? Markiere im Text und erkläre.

Leon liebt Pferde. Er geht mit seiner Mutter zu einem Reiterhof.

Dort gibt es viele Pferde: große und kleine, braune, weiße und schwarze.

Ein Pferd mag Leon besonders.

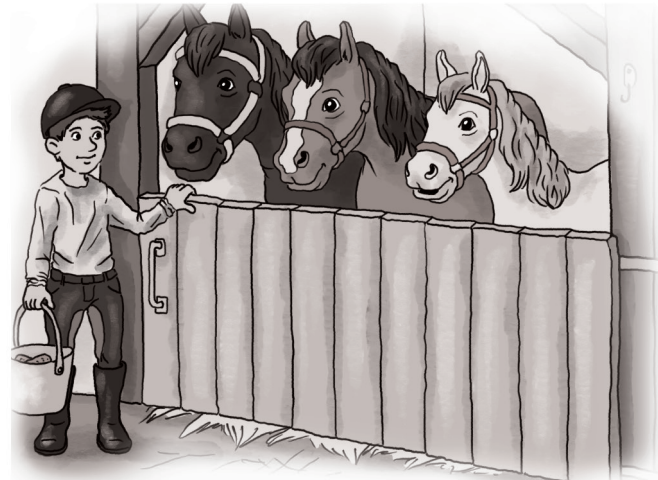
Es ist von der Mähne bis zum Schweif ganz schwarz.

- 5 Leon möchte auf ihm reiten.

Die Reitlehrerin sagt: „Das ist Adonis. Der Rappe ist eine gute Entscheidung.“

Was ist ein Rappe?

- Ein Rappe ist ein kleines Pferd.
- Ein Rappe ist ein schwarzes Pferd.
- Ein Rappe ist ein weißes Pferd.



- Was bedeutet das Wort? Markiere im Text und erkläre.

Paul verreist mit seinen Eltern in den Ferien in die Berge.  
Auf dem Weg gibt es **viel zu entdecken**.

Seine Eltern kennen die Namen vieler **Pflanzen und Tiere**.

„Horch! Da pfeift ein Marmeltier“, erklärt seine Mutter.

- 5 Sein Vater zeigt ihm die **Felsen** und die **Berge**.

Er gibt Paul sein Fernrohr.

**Jede Nacht schlafen sie an einem anderen Ort.**

Am Tag gehen sie weiter.

„Das ist eine **richtige Expedition!**“, ruft Paul freudig.

Was ist eine Expedition?

- Eine Expedition ist ein Urlaub am Meer.
- Eine Expedition ist eine Tierwanderung.
- Eine Expedition ist eine Entdeckungsreise.



- Wer sagt was? Unterstreiche die wörtliche Rede:

Maus Schnecke



## Die Maus und die Schnecke

Eine Maus traf eine Schnecke, die auf dem Rücken ihr großes Haus trug.

„Nur gut, dass ich mein Haus nicht immer mit mir herumschleppen muss!“, sagte die Maus. „Es ist so schwer, dass du langsam kriechst. Du brauchst einen ganzen Tag, um von hier nach dort zu kommen. Schau mich an!“ Die Maus flitzte zum nächsten Baum und wieder zurück. „Ich bin viel schneller als du.“

5

„Es stimmt, liebe Maus. Du bist schnell“, antwortete die Schnecke. „Aber auch die Katze ist schnell. Musst du nicht oft Angst haben und fliehen, um dich vor ihr zu retten? Würdest du dann nicht auch gerne so ein schweres Haus auf dem Rücken haben? Merke dir, kleine Maus, dass man eine kleine Mühe für einen größeren Nutzen gerne erträgt.“

nach August Gottlieb Meissner



■ Was will uns die Fabel lehren? Kreuze an.

- Manches ist auf den ersten Blick ein Nachteil, auf den zweiten Blick aber ein Vorteil.
- Was gemütlich ist, ist auch nützlich.

Merke dir, kleine Maus, dass man eine kleine Mühe für einen größeren Nutzen gerne erträgt.

Was könnte ein Nutzen des schweren Panzers sein?

(individuell)

---

---

---

---

---

---

---



## Vogelfedern



Vögel sind die einzigen Tiere, die Federn haben.

Der gesamte Körper ist mit **Federn** bedeckt. Federn haben viele verschiedene Farben.

Dadurch sehen die verschiedenen **Vogelarten** unterschiedlich aus.

---

Jedes Jahr erneuern die Vögel ihr Federkleid. Dieser Vorgang heißt **Mauser**.

---

- 5 Alle Vogelarten haben **unterschiedliche Federarten**.

Die Deckfedern sind lang und steif. Darunter liegen die Daunen, die weich und flauschig sind. Die Daunen wärmen den Vogel. Die Schwungfedern bilden die Flügel.

Mit den Schwanzfedern kann der Vogel bei der Landung bremsen und steuern.

---

Vögel schlüpfen ohne Federn aus dem Ei.

- 10 Erst wenn das **Federkleid** gewachsen ist, können sie fliegen.

**Nicht alle Vögel können fliegen.** Pinguine können es zum Beispiel nicht.

Sie haben Federn, aber sie können nicht fliegen.

---



- Markiere Schlüsselwörter in den Abschnitten.  
Finde zu jedem Abschnitt eine passende Teilüberschrift.

Meine erste Teil-  
überschrift lautet:  
Federn und Vogelarten.



z.B.

Federn und Vogelarten

Die Mauser

Federarten

Das Federkleid

Vögel, die nicht fliegen können

Teilüberschriften (Schlüsselwörter)

# Der Vogelzug

Schaubild (Lesen)



- Welche Sätze stimmen nicht? Streiche sie durch.

Das Schaubild zeigt, wohin verschiedene Vogelarten im Winter fliegen.

~~Im Schaubild werden die Wege vom Spatz gezeigt.~~

Der Kuckuck fliegt im Winter nach Südafrika.

~~Im Winter fliegt der Kranich von Asien nach Afrika.~~

~~Die roten Pfeile zeigen den Weg des Kuckucks.~~

Kuckuck und Rauchschwalbe fliegen auch an die Küsten Afrikas.

Der Kranich verbringt den Winter in Nordafrika.

~~Rauchschwalben fliegen im Winter nach Amerika.~~



# Junge knackt geheime Nachricht

## Vierklässler hilft der Polizei

Klettburg. Ein Junge aus einer vierten Klasse hat die Polizei auf eine heiße Spur gebracht.

Der 10-jährige Emil erklärte gestern:

„Ich war **im Internet in einem Forum**.

5 Dort werden interessante Rätsel gepostet.“

So ist Emil auf eine geheime Mitteilung

gestoßen. Die Lösung fiel ihm nicht schwer.

„Die Zahlen standen für Buchstaben – nur in umgekehrter Reihenfolge, also 1 für Z und

10 26 für A“, erklärte Emil.

Er konnte die Mitteilung sofort entschlüsseln und verständigte die Polizei.

Die hat am **14. September um 18 Uhr** vor

dem Püttgen Museum drei Männer

15 verhaftet. Sie hatten einen Kunstraub geplant.

Polizist möchte Emil aber nicht werden.

„Ich werde **Geheimdetektiv**“, sagte Emil überzeugt.

*von Cordula Zwiesel*

- Lies und markiere Schlüsselwörter.  
Beantworte die Fragen zum Zeitungsbericht.

Eine Schlagzeile ist die Überschrift eines Artikels in einer Zeitung.



Wie lautet die Schlagzeile?

Junge knackt geheime Nachricht

Wo hat Emil die geheime Mitteilung gefunden?

Emil hat sie im Internet in einem Forum gefunden.

Wann sollte der Kunstraub stattfinden?

Am 14. September um 18 Uhr.

Was möchte Emil einmal werden?

Emil möchte Geheimdetektiv werden.

Wer hat den Zeitungsbericht geschrieben?

Cordula Zwiesel hat den Bericht geschrieben.

- Wie geht der Text weiter? Kreuze deine Vermutung an.

### Immer Ärger mit Hannes

„Hannes! Komm sofort zu mir ins Büro!“, ruft der Schulleiter streng in die Klasse 4a. Hannes zuckt zusammen.

Vermute: Warum ruft der Schulleiter Hannes in sein Büro?

(individuell)

- Der Schulleiter möchte mit Hannes wegen eines Streichs sprechen.
- Der Schulleiter möchte Hannes für seine Hilfsbereitschaft loben.

„Und das alles nur wegen Frau Müller“, denkt Hannes.

Der Schulleiter fragt ihn: „Wie kam es denn gestern zum Sturz von Frau Müller?“

Vermute: Was hat Hannes angestellt, damit Frau Müller stürzte?

- Hannes hat einen Faden gespannt.
- Hannes hat den Stuhl angesägt.

(individuell)



Hannes antwortet: „Frau Müller ist immer so gemein zu mir. Da habe ich heimlich mit meinem Taschenmesser ihren Stuhl angesägt. Aber mich hat doch niemand gesehen.“

Vermute: Wie ist der Streich herausgekommen?

- Das Taschenmesser von Hannes wurde gefunden.
- Frau Müller hat gesagt:  
„Das kann nur Hannes gewesen sein.“

(individuell)

Waren deine Vermutungen richtig?



Während Hannes redet, sieht er sein Taschenmesser auf dem Tisch des Schulleiters. „Oh, nein!“, denkt er. Der Schulleiter sagt: „Hast du eine Idee, wie du das wiedergutmachen kannst?“

Wie könnte Hannes seine Tat wiedergutmachen?

(individuell)

- Welchen Aussagen stimmst du mehr zu, welchen weniger?  
Nummeriere mit den Ziffern 10 (stimme ich voll zu) bis 1 (stimme ich nicht zu).

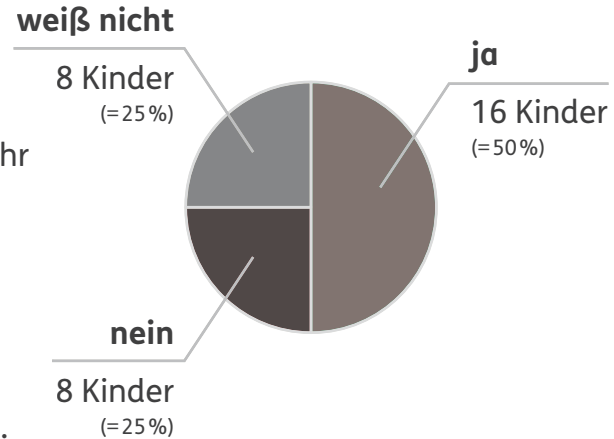
### Wünsche für den Pausenhof

(individuell)

- Wir brauchen Regeln, wer wann Fußball spielen darf.
- Wir brauchen Platz zum Verstecken spielen.
- Wir brauchen Bänke, um ungestört zu reden.
- Wir brauchen einen Ordnungsdienst, der den Müll aufräumt.
- Wir brauchen einen größeren Schulgarten.
- Wir brauchen mehr Klettergerüste.
- Wir brauchen in den Pausen Kinder als Streitschlichter.

## Umfrage in der 4a: Wir brauchen mehr Klettergerüste.

Die Hälfte der Kinder der Klasse 4a möchte mehr Klettergerüste auf dem Schulhof haben.  
8 Kinder haben dazu keine eigene Meinung.  
Ebenso viele Kinder stimmen dagegen.



■ Wie stehst du dazu? Kreuze an und begründe.

- Ich bin dafür.
- Ich bin dagegen.
- Ist mir egal.

(individuell)

Meine Begründung:

(individuell)

---

---

- Findest du den roten Faden? Nummeriere die Textteile in der richtigen Reihenfolge.

## Jule wird erwischt



2

Sie soll in den Supermarkt gehen, um Mehl zu kaufen.  
Jule findet schnell die Packung Mehl.

3

Auf dem Weg zur Kasse sieht sie tolle, glitzernde Sticker.  
Jule denkt: „Leider habe ich kein Taschengeld mehr.“

1

Jule ist ein braves Mädchen.  
Sie macht selten Unsinn und hilft gerne ihren Eltern.



4

Jule möchte die Sticker so gerne haben. Sie schaut sich um und steckt die Sticker in ihre Tasche. „Das hat keiner gesehen“, denkt sie.

6

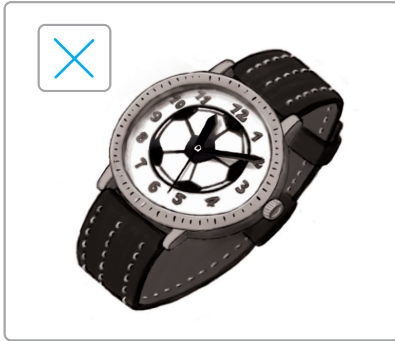
Plötzlich spürt Jule eine Hand auf der Schulter. „Habe ich dich erwischt!“, ruft der Filialleiter. Jule weint: „Ich werde nie wieder etwas klauen!“

5

Jule geht zur Kasse. Sie fühlt die Sticker in ihrer Tasche. Ihr Herz pocht. Schnell bezahlt sie das Mehl.

- Welcher Gegenstand wird gesucht?

Markiere Schlüsselwörter und kreuze das passende Bild an.



### Suchanzeige: Uhr verloren

Hat jemand meine Uhr gefunden?

Sie hat ein braunes Lederarmband mit einer hellen Naht.

Das Ziffernblatt ist rund. Die Ziffern sind rot und die Zeiger schwarz.

Auf der Uhr ist ein Fußball zu sehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Uhr gefunden wurde.

Akim

(04578/364022)

- Welcher Gegenstand wird gesucht?

Markiere Schlüsselwörter und kreuze das passende Bild an.



### Suchanzeige: Portemonnaie verloren

Gestern habe ich hier im Park mein Portemonnaie verloren.

Es ist recht **klein**. Die Farbe ist **blau**.

Auf dem Portemonnaie sind **kleine rosa Herzen** gedruckt.

Es hat einen **Klettverschluss**.

Ich wäre froh, wenn ich es zurückbekommen könnte.

Laura

(04578/835213)

- Wer sagt was? Unterstreiche die wörtliche Rede:

Magd   Bauer   Bäuerin   Esel



### Warum das Schwein weinte

Ein Schwein lebte auf einem Bauernhof.

Es hörte, wie sich die Menschen mit seinem Namen beschimpften.

Die Magd meinte zum Knecht: „Du hast mich belogen, du bist ein Schwein!“

Der Bauer sagte: „Dieser Händler ist ein Schwein, er hat uns betrogen!“

- 5 Die Bäuerin schimpfte mit der Magd: „Diese schmutzige Küche ist eine Schweinerei!“

So ging es weiter, und das Schwein wurde immer trauriger und bedrückter.

Es legte sich in den Stall und weinte. Im Stall war aber auch ein munterer Esel.

„Warum weinst du?“, fragte er.

Und das Schwein erzählte dem Esel alles.

- 10 Der Esel hörte zu und sagte: „Ja, das ist wirklich eine Schweinerei!“

Iwan Krylow



■ Was will uns die Fabel lehren? Kreuze an.

Habe Mitleid mit Schweinen.

Wähle deine Worte weise.

Ja, das ist wirklich  
eine Schweinerei!

Warum schaut der Mann so empört?

(individuell)

Alter, stell dich  
nicht so an!



Fabel (Lehre)

## Warum immer ich?



„Warum immer ich?“, ruft Daniel, als sein Vater ihn bittet, ihm zu helfen. „Komm, Daniel, gib dir einen Ruck!“, sagt sein Vater.

Mürrisch geht Daniel mit in den Garten. Er soll Unkraut jäten.

Das macht ihm keinen Spaß. Nach einer Weile bemerkt er die Ameisen neben seinen

5 Füßen. Er beobachtet sie und staunt über ihre großen Kräfte. Er beginnt zu träumen und merkt, wie er selbst Ameisenkräfte bekommt. Er hebt in Gedanken ganze Autos hoch und trägt Elefanten. „Ich bin stark und fleißig!“, murmelt er vor sich hin.

Da weckt der Vater Daniel aus seinen Tagträumen: „Daniel, weiterarbeiten! Wir wollen heute noch fertig werden!“ Daniel arbeitet weiter und sein Vater lobt ihn: „Daniel, du

10 bist aber fleißig wie eine Biene.“ Daniel antwortet: „Nein, nicht wie eine Biene, sondern wie eine Ameise.“

- Kreuze die richtige Antwort an. Notiere die Zeile, in der die Information steht.

Wobei hilft Daniel seinem Vater?

Zeile: 3

Er hilft  bei der Gartenarbeit.  beim Kuchen backen.

Wen beobachtet Daniel bei der Arbeit?

Zeile: 4-5

Er beobachtet  die Nachbarn.  die Ameisen.

Worüber staunt Daniel?

Zeile: 5

Daniel staunt  über das viele Unkraut.  über die Kraft der Ameisen.

Was tut Daniel in Gedanken?

Zeile: 6-7

Er  hebt Autos und trägt Elefanten.  geht in einen Ameisenbau.

Womit vergleicht Daniels Vater seinen Fleiß?

Zeile: 9-10

Er vergleicht Daniels Fleiß  mit dem einer Biene.  mit dem eines Elefanten.

Anoki, Emil und Luna lieben Rätsel und Reime.  
Diese Rätselreime gefallen ihnen besonders gut.

- Kannst du die Rätselreime lösen? Schreibe die gesuchten Wörter darunter.

Ich möchte wissen, wer das ist,  
der immer mit zwei Löffeln frisst.

Hase



Ich gehe alle Tage aus  
und bleibe doch in meinem Haus.

Schnecke



Welches Tierchen klein  
trägt summend Honig heim?

Biene



Wer schleicht ganz leise durch das Haus,  
schleckt Milch und fängt so manche Maus?

Katze



Dein Rätselreim:

(individuell)

---

---

---

---



Lösung: (individuell)

## Laura packt

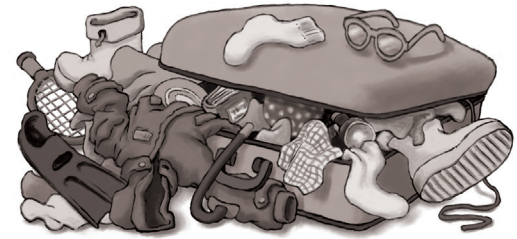
Laura und ihre Familie möchten verreisen.

Sie wollen Lauras Tante und ihre kleine Cousine besuchen.

Laura freut sich sehr auf den Urlaub in den Sommerferien.

Sie packt ihren Koffer. Bald schon ist der Koffer mit Badesachen gefüllt.

- 5 Ihre Mutter lacht. „Laura, du wirst nicht drei Wochen nur baden! Im Juli ist noch Regenzeit in Thailand. Es kann also sein, dass wir gar nicht viel an den Strand gehen.“ Enttäuscht kippt Laura ihren Koffer aus. „Das hättest du ja auch gleich sagen können.“ Am Abend sagt Laura fröhlich: „So, jetzt bin ich fertig!“ Lauras Vater öffnet den Koffer und stöhnt: „Nur Regensachen! Laura, der Regen dauert immer nur wenige Stunden.“
- 10 Packen will gelernt sein.“



- Stelle die W-Frage zur Antwort. Markiere die passende Stelle im Text.

Wer möchte verreisen \_\_\_\_\_ ?

Laura und ihre Familie möchten verreisen.

Wen wollen sie besuchen \_\_\_\_\_ ?

Sie besuchen Lauras Tante und ihre kleine Cousine.

Wann fliegen sie \_\_\_\_\_ ?

Sie fliegen in den Sommerferien.

Was packt Laura zuerst in ihren Koffer \_\_\_\_\_ ?

Laura packt zuerst lauter Badesachen in ihren Koffer.

Wohin fahren sie \_\_\_\_\_ ?

Sie fahren nach Thailand.

## Die Wärme kommt – die Pinguine gehen



Auf der Erde steigen die Temperaturen.

Durch die Erwärmung verändert sich das Klima auf der ganzen Welt.

Tiere wie die Pinguine bekommen den **Klimawandel** als Erste zu spüren.

In der Antarktis **fällt mehr Schnee**. Die **Pinguine wandern ins Innere der Antarktis**.

5 Von hier ist es viel weiter bis zum Meer, wo sie Nahrung finden.

Sie müssen ihre **Eier und Jungtiere** verlassen. In dieser Zeit sind die kleinen Pinguine **großen Gefahren ausgesetzt**. Sie können erfrieren, verhungern oder gefressen werden.

Dazu kommt, dass das Eis schmilzt. Dadurch vermehren sich Leuchtgarnelen viel schlechter. Sie aber sind die Hauptspeise der Pinguine in der Antarktis.

10 Den Pinguinen geht das Futter aus.

Deshalb **gibt es immer weniger Pinguine in der Antarktis**.



- Kreuze die richtigen Aussagen an.  
Markiere die dazu passenden Stellen im Text.

- Pinguine spüren den Klimawandel nicht.
- Durch den Klimawandel fällt mehr Schnee.
- Die Pinguine wandern ins Innere der Antarktis.
- Eier und Jungtiere sind Gefahren ausgesetzt.
- Leuchtgarnelen fressen Pinguine.
- Es gibt für die Pinguine mehr Nahrung.
- Es gibt immer weniger Pinguine in der Antarktis.



Aussagen (Prüfen)

- Lies das Gedicht.

Markiere Wörter, die du beim Gedichtvortrag betonen möchtest.

(individuell)

Zeichne Striche ein, wo du Pausen machen möchtest.

### Wie wohnen die Kinder der Erde?

Manches Kind wohnt auf dem Lande,  
manches wohnt im zehnten Stock,  
manches Kind wohnt nah beim Strande,  
manches wohnt im Neubaublock.

Manches wohnt in einem Walde,  
manches wohnt am Wüstenrand,  
manches bei der Abfallhalde\*,  
manches vor der Bergeswand.



\*Abfallhalde: Müllplatz

## (individuell)

Manches wohnt in einer Kammer,  
manches wohnt in einem Schloss,  
manches wohnt in Not und Jammer,  
manches froh und sorgenlos.

Aber kommst du mich jetzt fragen,  
wo die beste Wohnung ist,  
kann ich's mit vier Worten sagen:

Wo  
du  
glücklich  
bist.

James Krüss



## Ein Trio fürs Leben



Malek lebt seit zwei Jahren **in Deutschland**.

Am Anfang war es für ihn schwer, **Freunde zu finden**. Er konnte kaum Deutsch verstehen oder sprechen. Dann hat er Tarek kennengelernt. Er hat ihm geholfen, sich in Deutschland wohlfühlen. Tarek lebt seit seiner Geburt in Deutschland.

5 **Mit seinen Eltern spricht er arabisch. Genau wie Malek.**

Nach der Schule treffen sich die beiden häufig mit ihrem polnischen Freund Janek. Zusammen machen sie Hausaufgaben und spielen Fußball. Malek konnte dadurch **schnell Deutsch lernen**.

Janek und Tarek sind gerne **bei Malek und seiner Familie**.

10 **Maleks Mutter macht den besten Couscous auf der Welt.**

Die drei sind **unzertrennlich**. Wenn sie groß sind, wollen sie ein eigenes Unternehmen gründen. Dass sie so viele verschiedene Sprachen sprechen, ist dafür bestimmt ein Vorteil. Da ist sich Malek sicher. Die drei sind **ein tolles Team!**

- Markiere Schlüsselwörter in den Abschnitten.  
Finde zu jedem Abschnitt eine passende Teilüberschrift.

z.B.

Meine letzte Teilüberschrift  
lautet: Beste Freunde für immer.



In Deutschland

Freunde finden

Deutsch lernen nebenbei

Maleks Familie

Beste Freunde für immer

# Sieg für den Klettburger FC

## Spannendes Spiel und Tränen beim Gegner

Klettburg. Für den Klettburger FC hatte die Spielzeit schlecht begonnen. Heute aber gelang dem Team endlich ein Sieg.

Bei einem Stand von 0:0 ging das Spiel in die

5 Verlängerung. Die Spieler waren sehr motiviert. Dennoch zeigten sich die Gegner zunächst taktisch überlegen.

Zum Glück hielt der Klettburger Torwart Jens Huppelt alle Bälle. „Die Spieler vom FC Unterpoppingen

10 standen wie eine Mauer“, gab Stürmer Hannes Müller nach dem Spiel zu.

Schließlich konnte das Spiel durch die Elfmertore seiner Mannschaft gewonnen werden.

15 Der Trainer Gerd Meyer war zufrieden mit seinem FC. „Es gibt aber noch viel zu tun. Wir wollen uns bald wieder von unserer besten Seite zeigen“, erklärte er. Heute wird im Klettburger FC aber erst  
20 einmal ordentlich gefeiert.

*von Pit Ruhe*

- Lies und markiere Schlüsselwörter.  
Beantworte die Fragen zum Zeitungsbericht.

*Eine Schlagzeile ist die Überschrift eines Artikels in einer Zeitung.*



Wie lautet die Schlagzeile?

Sieg für den Klettburger FC

Wer war zuerst taktisch überlegen?

Zuerst waren die Gegner taktisch überlegen.

Wie heißt der Torwart des FC Klettburg?

Der Torwart heißt Jens Huppelt.

Wie wurde das Spiel entschieden?

Es wurde durch die Elfmertore entschieden.

In welcher Zeitung ist der Bericht erschienen?

Er ist in den Klettburger Nachrichten erschienen.

- Die Bastelanleitung ist durcheinandergeraten. Verbinde.

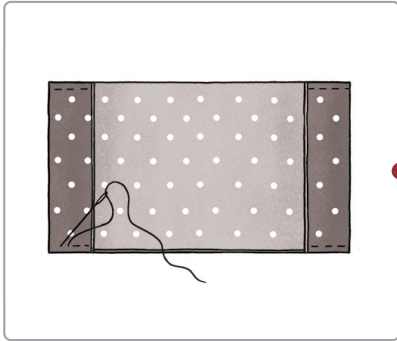


Als Erstes legst du die Stoffteile mit der Innenseite aufeinander. Stecke sie dann fest und nähe sie zusammen.

Du brauchst: zwei Stoffstücke in der Größe 47,5 cm x 22 cm, Nadel, Faden und Stecknadeln.

Vorgangsbeschreibung (Ordnen)

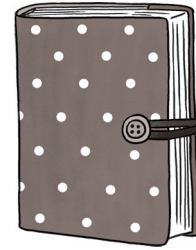




Danach legst du dein Buch aufgeklappt auf den Stoff. Klappe zum Schluss die Außenkanten zur Mitte, stecke sie fest und vernähe die Ränder.



Deine Buchhülle ist nun fertig.  
Schiebe dein Buch in die Laschen.  
Viel Spaß beim Lesen!



## Kommissar Clever löst den Fall



An einem Montagmorgen wird Kommissar Clever in eine **Villa** gerufen.

Die Frau des Besitzers empfängt den Kommissar an der Tür.

„Bei uns wurde **eingebrochen**“, erzählt sie.

„**Alle Wertsachen sind gestohlen worden**. Der Laptop meines Mannes, das wertvolle

- 5 Ölgemälde, die teure Vase und mein ganzer Schmuck.“

Der Kommissar schaut sich alles genau an. Auf der Terrasse liegen Scherben.

**Im Wohnzimmer findet er einen Hammer.**

„**Haben Sie denn einen Verdächtigen?**“, fragt Kommissar Clever nach.

„Ja“, meint die Frau, „es war unser Gärtner.“

- 10 Er hat **von außen die Tür mit der Schaufel eingeschlagen**.“

Der Kommissar hält den Hammer hoch und lacht: „Ich weiß, wer der Täter ist.“

Der Fall ist schon gelöst!“

**Er nimmt die verdutzte Frau fest.**

- Stelle W-Fragen zum Text und beantworte sie.  
Markiere die passenden Stellen im Text.

Was ist passiert \_\_\_\_\_ ?  
In einer Villa wurde eingebrochen.

Welche Wertsachen wurden gestohlen \_\_\_\_\_ ?  
Es wurden ein Laptop, ein Ölgemälde, eine Vase und Schmuck gestohlen.

Wen verdächtigt die Frau \_\_\_\_\_ ?  
Die Frau verdächtigt den Gärtner.

Wer ist der Täter \_\_\_\_\_ ?  
Der Täter ist die Frau selbst.

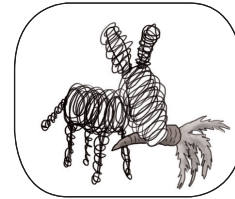
Woran hat Kommissar Clever das erkannt \_\_\_\_\_ ?  
Die Frau hat den Hammer im Wohnzimmer liegen gelassen.

- Was bedeutet das Wort? Markiere im Text und kreuze an.

Toni besucht gerne ihre Oma. Manchmal benutzt diese seltsame Wörter. Neulich wollten sie einen Ausflug machen. Toni wollte aber nur mit, wenn sie nicht laufen musste. Da hat Oma gesagt: „Warte kurz, ich hole nur noch schnell die Drahtesel von unten.“ Toni hat gewartet und überlegt, was ihre Oma wohl vorhatte. Nach einer Weile kam sie wieder und hat Toni gefragt: „Hast du eine **Luftpumpe?**“ Da war Toni klar, was Oma meinte. Dann sind beide **mit ihren Drahteseln durch den Wald gefahren.**

Was ist ein Drahtesel?

- Ein Drahtesel ist ein Esel aus Draht.
- Ein Drahtesel ist ein Auto.
- Ein Drahtesel ist ein Fahrrad.

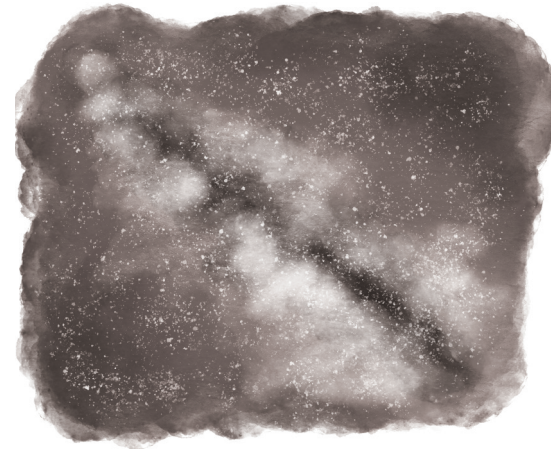


- Was bedeutet das Wort? Markiere im Text und kreuze an.

Lisa geht mit ihrem Vater in ein Planetarium. Dort setzen sie sich in einen dunklen Saal. An der Decke sind Sternbilder zu sehen. Eine Frau erzählt ihnen etwas über die einzelnen Sterne. Sie befinden sich in Galaxien zusammen mit Planeten, Monden und anderen Himmelskörpern. Die Frau zeigt auch die Milchstraße. Lisa lacht: „Eine Straße aus Milch, das muss lecker sein. Eine Kakaostraße wäre noch besser.“ Lisas Vater erklärt: „Die Milchstraße ist die Galaxie, in der sich unser Sonnensystem befindet.“

Was ist die Milchstraße?

- Die Milchstraße ist eine Straße aus Milch.
- Die Milchstraße ist eine Galaxie.
- Die Milchstraße ist ein Planetarium.



- Welches Buch würdest du am liebsten lesen, welches am wenigsten gerne?  
Nummeriere mit den Ziffern 3 (sehr gerne) bis 1 (nicht so gerne).

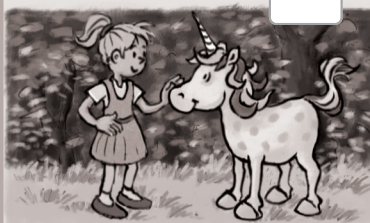


### Alarm aus dem Weltall!

von Nils Homberg

Leon und seine Freunde verteidigen die Erde.

(individuell)



### Lina und das kleine Einhorn

von Fiona Katter

Lina hilft dem kleinen Einhorn bei der Suche nach seinen Eltern.

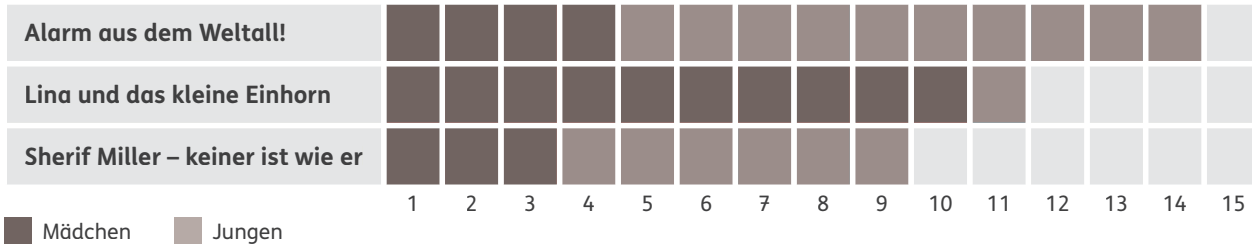


### Sheriff Miller – keiner ist wie er

von Jo Meyer

Kann Sheriff Miller die Stadt beschützen?

## Umfrage in der 4a: Welches Buch wollen wir lesen?



Das Balkendiagramm zeigt: Die meisten Kinder möchten „Alarm aus dem Weltall“ lesen. „Sheriff Miller – keiner ist wie er“ möchten die wenigsten Kinder lesen.

■ Welches Buch würdest du als Klassenlektüre wählen? Kreuze an und begründe.

- Ich möchte „Alarm aus dem Weltall!“ lesen.
- Ich möchte „Lina und das kleine Einhorn“ lesen.
- Ich möchte „Sheriff Miller – keiner ist wie er“ lesen.

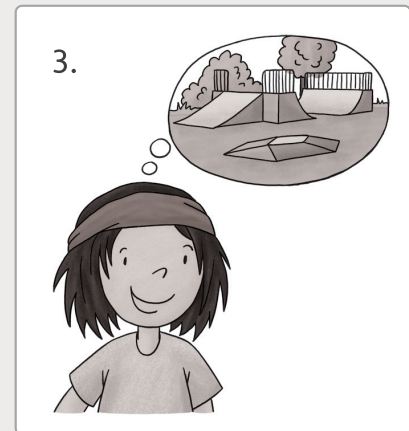
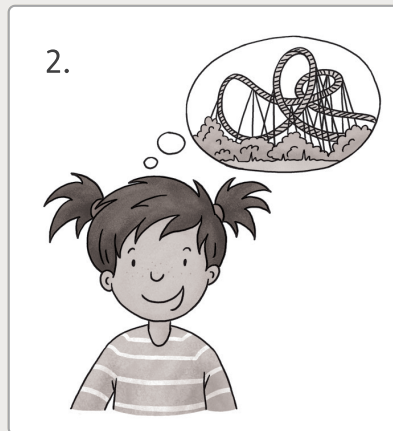
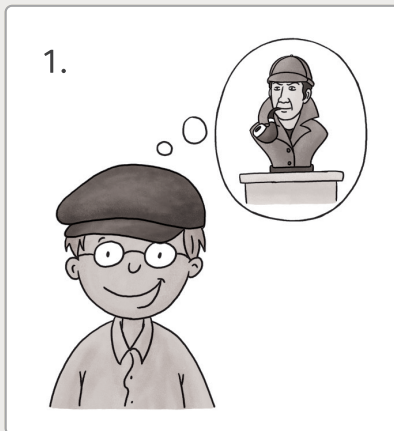
(individuell)

Meine Begründung: (individuell)

Anoki, Luna und Emil sind in Wiesburgen bei Lunas Oma zu Besuch.  
Sie wohnt am Rathausplatz. Die drei wollen an einem Tag viele Dinge unternehmen:

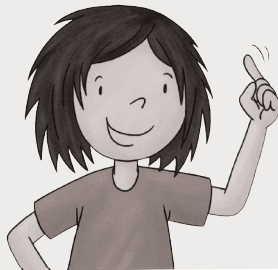
1. Emil möchte das Detektivmuseum in der **Bahnhofstraße** besichtigen.
2. Luna möchte die Kirmes am **Festplatz** besuchen.
3. Anoki möchte in den Skaterpark an der **Parkstraße** gehen.

(individuell)



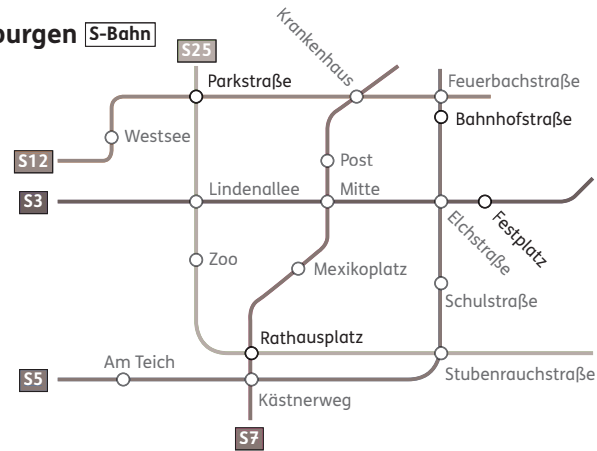


- Hilf den Kindern bei der Planung:  
 Markiere die Orte auf der Karte.  
 Trage die S-Bahnlinien und die  
 Orte auf dem Notizzettel ein.



Wir  
 nehmen  
 immer die  
 kürzeste  
 Strecke.

Wiesburgen S-Bahn



Rathausplatz → s 25 → s 5 → Bahnhofstraße  
 Bahnhofstraße → s 5 → s 3 → Festplatz  
 Festplatz → s 3 → s 25 → Parkstraße

- Wer sagt was? Unterstreiche die wörtliche Rede:

Bauer     Ratten     weiße Ratte



## Der Rat der Ratten

In einer großen Scheune lebten viele Ratten. Sie hatten ein gutes Leben, denn es fiel immer etwas für sie ab. Dem Bauern gefiel das nicht.

Er sagte: „Ich hole mir einen Kater. Der soll die Ratten fressen.“

Und richtig: Schon bald hatte der Kater viele Ratten verspeist.

- 5 „So kann es nicht weitergehen“, klagten die Ratten. Sie berieten, was man tun sollte.

Die weiße Ratte sprach: „Man sollte dem Kater eine Glocke umhängen.

Dann können wir ihn schon von Weitem hören und fliehen.“

Den anderen Ratten gefiel die Idee. Nun würde es ihnen bald wieder besser gehen.

Doch – ach und weh – keine Ratte traute sich, dem Kater das Glöckchen umzuhängen!

- 10 So bleibt manch gute Idee nur eine Idee, weil Worten keine Taten folgen.

nach Jean de La Fontaine

■ Was will uns die Fabel lehren? Kreuze an.

- Katzen sollten Glöckchen tragen, damit man sie wiederfindet.
- Eine gute Idee ist nichts wert, wenn sie nicht umgesetzt wird.

So bleibt manch gute Idee  
nur eine Idee, weil Worten  
keine Taten folgen.

Warum hält die Mutter ihr Versprechen nicht?  
Was glaubst du?

(individuell)

---

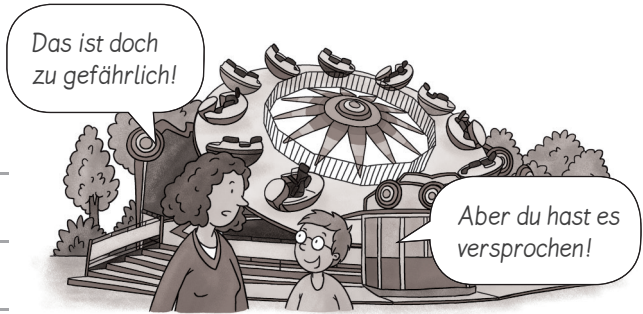
---

---

---

---

---



Fabel (Lehre)

# Wölfe in Ostdeutschland

Beobachtungszeitraum 01.05.2019 – 30.04.2020

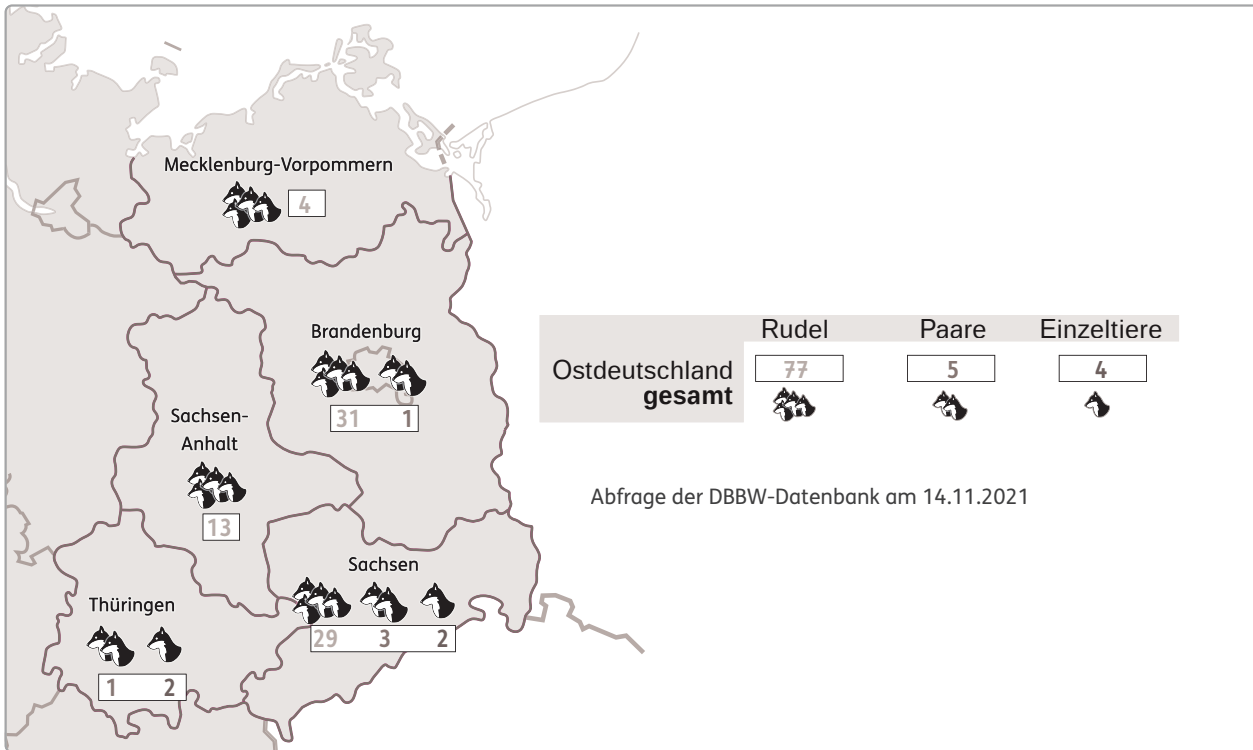


Schaubild (Lesen)

Quelle: <https://www.dbb-wolf.de/Wolfsvorkommen/territorien/zusammenfassung?Bundesland=&Jahr=2020>  
(zuletzt aufgerufen am 14.11.2021)

- Welche Sätze stimmen nicht? Streiche sie durch.

~~Im Schaubild wird gezeigt, wie viele Füchse in Ostdeutschland leben.~~

Der Beobachtungszeitraum geht vom 01.05.2019 bis zum 30.04.2020.

~~Die meisten Wölfe leben in Hessen.~~

In Thüringen lebt ein Wolfspaar.

In Sachsen-Anhalt leben 13 Rudel.

~~In Mecklenburg-Vorpommern leben 8 Rudel.~~

In Brandenburg und Sachsen gibt es besonders viele Wölfe.



- Wie geht der Text weiter? Kreuze deine Vermutung an.



## Wildtiere in der Stadt

Wer hat nicht schon einmal ein Wildtier gesehen?

Es gibt immer mehr Füchse, Fledermäuse und große Vögel in der Stadt.

Vermute: Warum zieht es immer mehr Wildtiere in die Stadt?

- Wildtiere mögen es, von Menschen gestreichelt zu werden.
- Wildtiere suchen in der Stadt nach Nahrung.

(individuell)

Der natürliche Lebensraum vieler Wildtiere wird immer kleiner.

Sie finden kaum Futter und sind ständig auf der Flucht vor Feinden und Jägern.

Vermute: Wo finden Wildtiere in der Stadt geeignete Unterkünfte?

- Wildtiere ziehen in Mülltonnen ein.
- Wildtiere leben in Bäumen, auf Dächern und auch in Häusern.

(individuell)

Geeignete Unterkünfte finden sie in Büschen, Bäumen, auf Dächern und Türmen.  
Manche Tiere ziehen auch direkt in Häuser ein. Waschbären tun dies besonders gern.  
Ein Leben mit ihnen kann sehr anstrengend sein.

Vermute: Wie stören Waschbären und andere Wildtiere die Menschen in der Stadt?

- Wildtiere machen Lärm und beschädigen Dinge.
- Wildtiere greifen Menschen an.

(individuell)

Waren deine Vermutungen richtig?



Waschbären poltern herum, stinken, machen Dreck und beschädigen die Einrichtung. Wildschweine verwüsten ganze Gärten.  
Steinmarder beißen Autokabel durch. Nicht alle Wildtiere sind willkommen.  
Das Füttern von wilden Tieren ist verboten.

Welche Wildtiere hast du schon in deinem Ort gesehen?

(individuell)

---

---

- Welches Computerspiel würdest du am liebsten spielen, welches am wenigsten gerne? Nummeriere mit den Ziffern 3 (sehr gerne) bis 1 (nicht so gerne).

(individuell)



### Tops Abenteuer

*Ein lustiges Game*

Finde mit Drache Top den Weg zum Schatz.



### Meine Farm

*Rollenspiel*

Erstelle deine eigene Farm. Kaufe dafür ein und verkaufe deine Waren.



### Pokalsieg

*Das beste Fußballspiel aller Zeit*

Trainiere deine Mannschaft und gewinne den Pokal.



## Bewertung von drei neuen Spielen

### Tops Abenteuer



Leon: Das Spiel habe ich in einem durchgespielt.  
Megaspannend!

### Meine Farm



Helena: Ein hübsches Spiel.  
Leider wird es schnell langweilig.

### Pokalsieg



Jan: Krasses Spielerlebnis!  
Mehr davon!

- Welches Spiel möchtest du nach den Beschreibungen und den Bewertungen spielen?  
Begründe deine Meinung.

- Ich möchte „Tops Abenteuer“ spielen.
- Ich möchte „Meine Farm“ spielen.
- Ich möchte „Pokalsieg“ spielen.

Meine Begründung: (individuell)

(individuell)

- Lies die Lexikoneinträge.

## Kleines Lexikon der Textsorten

**Erzählung:** Eine Erzählung ist eine kurze Geschichte. Sie hat eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.

**Gedicht:** Ein Gedicht besteht meist aus Reimen.

**Fabel:** In einer Fabel sprechen häufig Tiere. Am Ende steht eine Lehre.

**Sachtext:** Ein Sachtext informiert. Er enthält oft Zahlen und Fachbegriffe.

**Schaubild:** Ein Schaubild gibt über ein Bild Informationen. Neben dem Bild gibt es meist kurze Texte oder eine Legende.

**Zeitungsbericht:** Ein Zeitungsbericht informiert. Es gibt eine Schlagzeile. Meist werden Ort und Datum genannt.

- Kreuze die passende Textsorte an. Lies dazu im Lexikon auf Seite 72 nach. Markiere, woran du die Textsorte erkennst.

Klettburger Nachrichten, 04. August

## Griechische Bauern ratlos Ameisen sorgen für Ernteauffälle

**Athen.** Große Ameisenvölker zerstören in Griechenland die Getreideernte. Die Ameisen haben in Raubzügen die Ähren vom Halm abgetrennt und in ihre Nester geschleppt. Es bleibt kaum Getreide zum Verkauf.

- Schaubild
- Erzählung
- Zeitungsbericht

- Kreuze die passende Textsorte an. Lies dazu im Lexikon auf Seite 72 nach. Markiere, woran du die Textsorte erkennst.

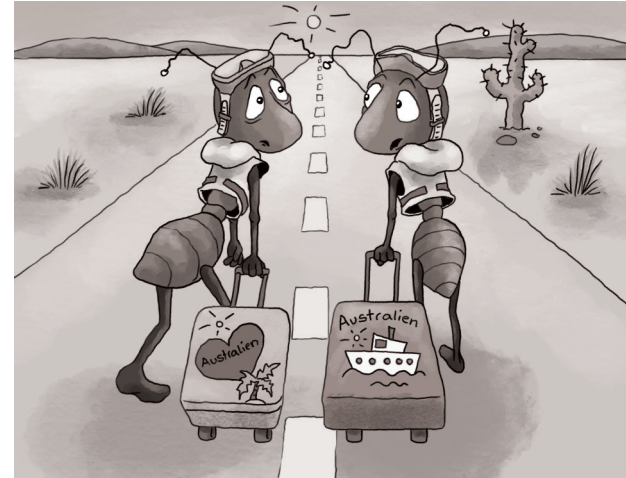
### Die Ameisen

In Hamburg lebten zwei Ameisen,  
die wollten nach Australien reisen.

Bei Altona auf der Chaussee,  
da taten ihnen die Beine weh,

und da verzichteten sie weise  
dann auf den letzten Teil der Reise.

Joachim Ringelnatz



- Gedicht
- Sachtext
- Erzählung

- Kreuze die passende Textsorte an. Lies dazu im Lexikon auf Seite 72 nach.  
Markiere, woran du die Textsorte erkennst.

### Die Grille und die Ameise

Die Grille klagte: „Ich habe den ganzen Sommer gesungen. Nun habe ich Hunger. Bitte gib mir ein Korn.“

Da antwortete die Ameise: „Wieso soll ich dir helfen? Wer gut leben will, muss vorsorgen.“

nach Jean de La Fontaine



- Schaubild
- Fabel
- Sachtext

## Tinas Katze

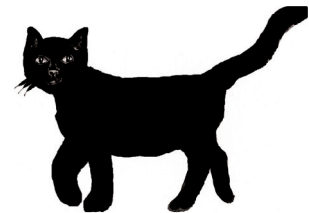
„Katinka, wo bist du?“, ruft Tina und läuft aufgeregt um das Haus. Seit gestern ist Katinka verschwunden. Tina hat eine Suchanzeige gestaltet und in der Nachbarschaft aufgehängt. Bald schon meldet sich eine ältere Dame am Telefon. „Ich habe Katinka gesehen“, sagt sie mitleidig. „Leider ist sie mir entwischt. Sie war bei mir im Hinterhof.“

5 Tina seufzt enttäuscht.

Täglich ruft Tina im Tierheim an. Keine Spur von Katinka. Tina wird immer trauriger. Seit einer Woche ist Katinka nun schon verschwunden. Am nächsten Morgen wacht Tina sehr früh auf. Sie hört ein Miauen. Katinka sitzt vor der Haustür und jammert.

10 Tina öffnet die Tür, nimmt ihre Katze auf den Arm und drückt sie an sich. Tina flüstert ihrer Katze zu: „Wo warst du nur? Wie hast du den Weg nach Hause gefunden?“

Als Antwort bekommt Tina nur ein kräftiges Schnurren.



■ Kreuze die richtige Antwort an. Notiere die Zeile, in der die Information steht.

Wer wird vermisst?

Zeile: 1-2

Die Katze Katinka.

Eine ältere Dame.

Was tut Tina, um Katinka wiederzufinden?

Zeile: 2

Sie ruft die Feuerwehr.

Sie hängt Suchanzeigen auf.

Weshalb hat die Frau am Telefon Mitleid?

Zeile: 4

Weil Tina noch so klein ist.

Weil ihr Katinka entwischt ist.

Wie viel Zeit vergeht, bis Katinka wieder zu Tina findet?

Zeile: 7

Es vergeht eine Woche.

Es vergeht ein Jahr.

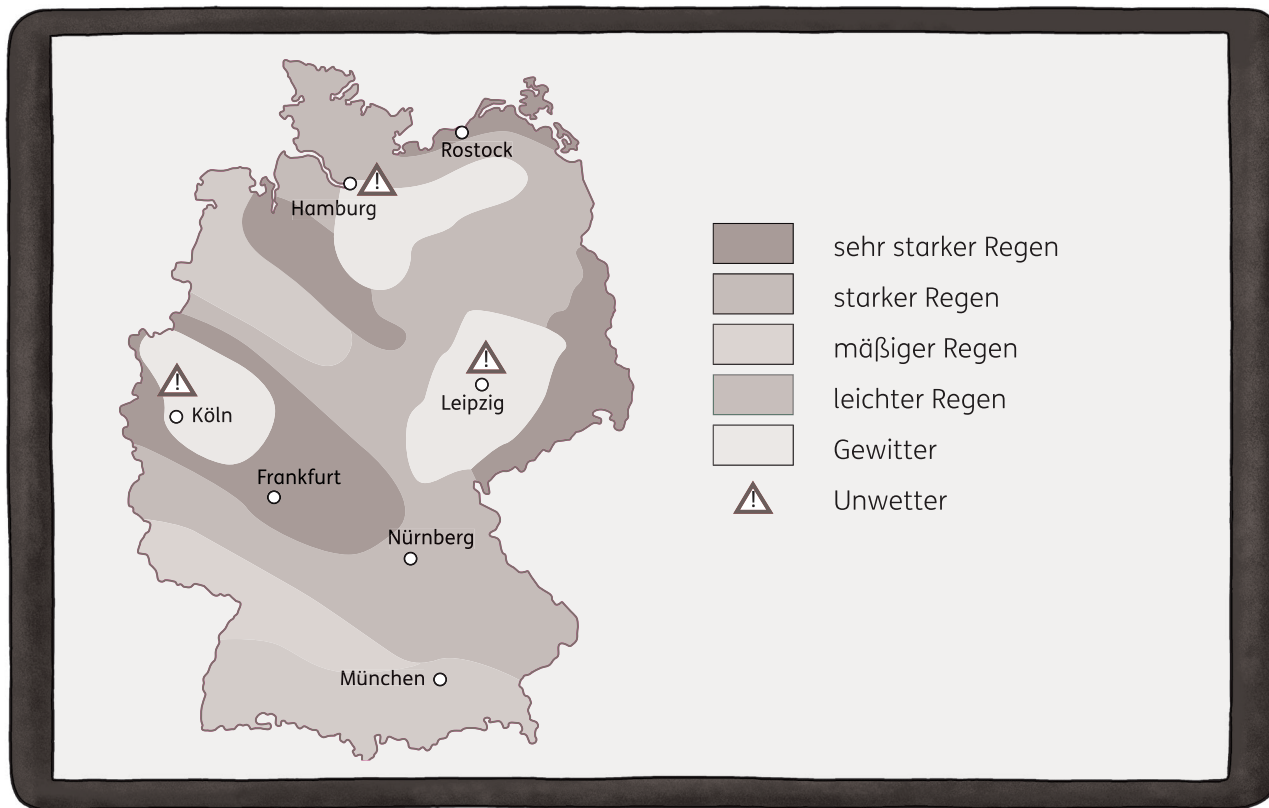
Wie antwortet die Katze?

Zeile: 11

Sie schnurrt.

Sie läuft wieder davon.

## So wird das Wetter morgen





- Welche Sätze stimmen nicht? Streiche sie durch.

Die Wetterkarte zeigt an, wie das Wetter am nächsten Tag wird.

In Köln gibt es Gewitter.

In Nürnberg regnet es stark.

~~In Süden gibt es Unwetter.~~

~~In Frankfurt gibt es leichten Regen.~~

In Leipzig gibt es Unwetter.

~~In Rostock bleibt es trocken.~~



- Hilf Emil: Welches Buch hat Anoki gestern gelesen?  
Schreibe den Titel auf.



Anoki mag die Berge und Superhelden. Im Buch, das er als letztes gelesen hat, ging es um einen Mann, der anderen geholfen hat. Die Geschichte spielte in den Bergen. Der Mann konnte fliegen und durch die Zeit reisen. Einen Reiseführer hat Anoki noch nie gelesen.

Anoki hat gestern das Buch gelesen mit dem Titel

Im Namen der Gerechtigkeit

## Quellennachweis

Burghart-Vollhardt, Martina, Kamenz, **76.1**; Droessler, Thorsten, Leipzig, **7.1**; Dubb, Sabine, Bietigheim, **24.2**; Fröhlich, Anke, Leipzig, **1.1; 1.5; 2.1; 2.2; 2.3; 3.1; 3.2; 3.3; 4.1; 5.1; 8.1; 9.1; 11.1; 12.1; 18.1; 18.2; 18.3; 18.4; 18.5; 19.1; 24.1; 31.1; 42.1; 42.2; 42.3; 42.4; 43.1; 43.2; 43.3; 46.1; 50.1; 54.1; 54.2; 55.1; 55.2; 55.3; 62.1; 62.2; 62.3; 63.2; 64.1; 65.1; 68.1; 78.1; 80.2; 80.3; U1**; Kerbusch, Katrin, Dresden, **20.1; 21.1; 58.1; 59.1; 74.1; 75.1**; mr-kartographie Ingenieurbüro und Verlag, Gotha, **26.1; 26.1; 63.1; 66.1; 66.1; 78.1; 78.2**; Müller, Klaus, Berlin, **4.2**; Oser, Liliane, Hamburg, **6.1**; Sauerborn, Annika, Mainz, **14.1**; Slawski, Wolfgang, Kiel, **10.1; 16.1; 17.1; 22.1; 23.1; 34.1; 34.2; 34.3; 35.1; 35.2; 35.3; 36.1; 36.2; 37.1; 37.2; 38.1; 39.1; 40.1; 44.1; 48.1; 49.1; 56.1; 60.1; 60.2; 60.3; 70.1; 70.2; 70.3**  
August Gottlieb Meissner: „Die Maus und die Schnecke“. In: Das große Fabelbuch (2010). Oldenburg: Lappan Verlag, S. 103, **22**; Iwan Krylow: „Warum das Schwein weinte“. In: Das große Fabelbuch (2010). Oldenburg: Lappan Verlag, S. 70, **38**; James Krüss: Wie wohnen die Kinder der Erde? Aus: Alle Kinder dieser Erde. Georg Lentz Verlag, München 1979, **48/49**; Jean de La Fontaine, „Die Grille und die Ameise“, in: ders.: Fabeln. Übers. v. Theodor Etzel, Propyläen-Verlag, Berlin 1923, S. 5, auch unter: <http://www.zeno.org/Literatur/M/La+Fontaine,+Jean+de/Versfabeln/Fabeln/Die+Grille+und+die+Ameise> (Letzter Aufruf am 01.12.2021), **75**; Jean de La Fontaine: „Der Rat der Ratten“. In: Das große Fabelbuch (2010). Oldenburg: Lappan Verlag, S. 100, **64**; Joachim Ringelnatz: Die Ameisen. Aus: Und auf einmal steht es neben dir. Henssel, Berlin 1980., **74**; Kerstin Becker, „Wer isst denn da?“, in: Hans-Joachim Gelberg (Hrsg.) (2011): Wo kommen die Worte her? Neue Gedichte für Kinder und Erwachsene. Weinheim: Beltz und Gelberg, S. 70., **16/17**

## 1. Auflage

1 5 4 3 2 1 | 26 25 24 23 22

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Das gleiche gilt für die Software und das Begleitmaterial. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen oder in den Lizenzbestimmungen genannten Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und/oder in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische, digitale oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

Jede öffentliche Vorführung, Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung oder deren Duldung sowie Vervielfältigung (z.B. Kopieren, Herunterladen oder Streamen) und Verleih und Vermietung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ernst Klett Verlages erlaubt.

Nutzungsvorbehalt: Die Nutzung für Text und Data Mining (§ 44b UrhG) ist vorbehalten. Dies betrifft nicht Text und Data Mining für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung (§ 60d UrhG).

An verschiedenen Stellen dieses Werkes befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail an [HYPERLINK „mailto:kundenservice@klett.de“](mailto:HYPERLINK_mailto:kundenservice@klett.de) kundenservice@klett.de davon in Kenntnis zu setzen, damit bei der Nachproduktion der Verweis gelöscht wird.

Lehrmedien/Lehrprogramm nach § 14 JuSchG

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2022. Alle Rechte vorbehalten. [www.klett.de](http://www.klett.de)

Das vorliegende Material dient ausschließlich gemäß § 60b UrhG dem Einsatz im Unterricht an Schulen.

**Autorin:** Bernadette Girshausen

Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Verlages.

**Externe Redaktion:** Antje Maria Greisiger, Leipzig

**Gestaltung:** kognito - Visuelle Gestaltung, Berlin

**Titelbild:** Anke Fröhlich, Leipzig

**Satz:** dmz Druckmedienzentrum, Gotha

**Druck:** Plump Druck & Medien GmbH, Rheinbreitbach

Printed in Germany  
ISBN 978-3-12-162249-8



## Dieses Anoki-Übungsheft bietet

- Aufgaben zum Erkennen des roten Fadens,
- Übungen zu Schaubildern, Teilüberschriften und unbekanntem Wörtern,
- W-Fragen zum Text (beantworten und stellen),
- Meinungen und Begründungen,
- die Textsorten „Steckbrief“, „Gegenstandsbeschreibung“, „Vorgangsbeschreibung“, „Erzählung“, „Fabel“, „Sachtext“, „Bericht“, „Gedicht“ und „Klappentext“.

## Passend zu diesem Heft

- Richtig schreiben 4 | Fördern  
(978-3-12-162214-6)

## Anokis Welt im Überblick

Deutsch | Richtig schreiben

Deutsch | Anfangsunterricht

Deutsch | Texte schreiben

Deutsch | Lesen

Mathematik

Sachunterricht

Englisch

Mein Anoki-Übungsheft – ideal zum selbstständigen Trainieren!



ISBN 978-3-12-162249-8



9 783121 622498